

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

17. WP - 41. Sitzung

Bildungsausschuss

17. WP - 24. Sitzung

am Donnerstag, dem 10. März 2011, 10 Uhr,
in Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Peter Sönnichsen (CDU)	Vorsitzender
Johannes Callsen (CDU)	
Astrid Damerow (CDU)	
Tobias Koch (CDU)	
Hans Hinrich Neve (CDU)	
Birgit Herdejürgen (SPD)	
Olaf Schulze (SPD)	
Jürgen Weber (SPD)	
Oliver Kumbartzky (FDP)	
Katharina Loedige (FDP)	
Dr. Robert Habeck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	i. V. v. Monika Heinold
Ulrich Schippels (DIE LINKE)	
Lars Harms (SSW)	

Anwesende Abgeordnete des Bildungsausschusses

Susanne Herold (CDU)	Vorsitzende
Heike Franzen (CDU)	
Daniel Günther (CDU)	
Marion Herdan (CDU)	
Herlich Marie Todsen-Reese (CDU)	i. V. v. Wilfried Wengler
Hans Müller (SPD)	
Cornelia Conrad (FDP)	
Kirstin Funke (FDP)	
Dr. Robert Habeck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	i. V. v. Anke Erdmann
Ulrich Schippels (DIE LINKE)	i. V. v. Ellen Streitböcker
Lars Harms (SSW)	i. V. v. Anke Spoorendonk

Fehlende Abgeordnete

Martin Habersaat (SPD)

Dr. Henning Höppner (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigter Punkt der Tagesordnung:

Zuwendung für die Eutiner Festspiele (Haushaltsstelle 0740-684 38 Maßnahmegruppe 10)

Vorlage des Ministeriums für Bildung und Kultur
Umdruck 17/1899

Unterstützung der Aufstellung der neuen Eutiner Festspiele

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
Umdruck 17/2030

Abg. Sönnichsen eröffnet die gemeinsame Sitzung um 10:05 Uhr, übernimmt den Vorsitz und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Zuwendung für die Eutiner Festspiele
(Haushaltsstelle 0740-684 38 Maßnahmegruppe 10)**

Vorlage des Ministeriums für Bildung und Kultur
Umdruck 17/1899

Unterstützung der Aufstellung der neuen Eutiner Festspiele

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
Umdruck 17/2030

AL Bieler-Seelhoff führt in die Vorlage Umdruck 17/1899 ein.

Auf Fragen von Abg. Harms antwortet Herr Gutzeit, Geschäftsführer der Neue Festspiele gGmbH, die Tribüne gehöre zurzeit dem Insolvenzverwalter und solle langfristig von der Stadt Eutin erworben und von der gGmbH gemietet werden. Die im Finanzkonzept enthaltene Summe von 13.000 € sei ein einmaliger Betrag für die Partnerschaft zwischen Eutin und seiner Partnerstadt Lawrence. Das kostenlose Liquiditätshilfedarlehen der Eutiner Kaufmannschaft in Höhe von 130.000 € werde zurückgezahlt, wenn nach Ablauf der Spielzeit ein positives Ergebnis erzielt werde. Auf Fragen von Abg. Dr. Habeck und Schippels teilt er mit, die Stadt Eutin habe die Zuwendung von 75.000 € zugesagt; vom Kreis Ostholstein werde man frühestens im November eine Zuwendung von 30.000 € erhalten, wenn man das Geld tatsächlich brauche. Der Erwerb des vorhandenen Inventars vom Insolvenzverwalter für 70.000 € sei deutlich günstiger als eine Neuanschaffung.

Die Abg. Dr. Habeck, Herdejürgen und Schippels loben das neue Konzept.

Abg. Harms kritisiert, dass die gGmbH eine Städtepartnerschaft mit 13.000 € fördere und für die Instandhaltung der von ihr angemieteten Tribüne und Bühne 17.500 € zahle.

RL Hohmann macht darauf aufmerksam, dass die von der insolventen Eutiner Festspiele GmbH für die Nutzung der Operscheune durch die Neue Festspiele gGmbH eingenomme-

nen Mieteinnahmen gerade Zins- und Tilgungslasten der Scheune abdeckten und nicht auch noch zur Instandhaltung der Tribüne und Bühne herangezogen werden könnten. Wenn die Stadt Eutin Ende des Jahres die Operscheune übernehme, sei eine Vermarktung und Nutzung der Scheune auch für andere Veranstaltungen vorgesehen.

Auch Abg. Funke, Franzen und Koch würdigen den Neuanfang der Eutiner Festspiele und bringen den Antrag Umdruck 17/2030 ein, nach dem die Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2011 bewilligt werden sollen und nach Ablauf der Spielzeit 2011 die Entwicklung der Eutiner Festspiele und der Sperrvermerk für 2012 neu zu bewerten sein werden.

Abg. Harms äußert, wenngleich auch der SSW das Konzept und den Erhalt der Festspiele unterstütze, könne er der Höhe der Landeszuwendung, die um 30.000 € über dem Niveau des Vorjahres liege, nicht zustimmen, weil die Koalition die Förderung für andere Veranstaltungen und Aktivitäten im Kulturbereich, zum Beispiel folkBaltica und JazzBaltica, massiv zusammengestrichen habe.

Gegen die Stimme des SSW empfiehlt der Bildungsausschuss dem Finanzausschuss, dem Antrag Umdruck 17/2030 und der Vorlage Umdruck 17/1899 zuzustimmen. Mit dem gleichen Stimmenverhältnis nimmt der Finanzausschuss den Antrag Umdruck 17/2030 an und stimmt der mit Umdruck 17/1899 von der Landesregierung beantragten Inanspruchnahme der Haushaltsmittel bei Titel 0740-684 38 (MG 10) in Höhe von 80.000 € im Haushaltsjahr 2011 zu.

Der Vorsitzende, Abg. Sönnichsen, schließt die Sitzung um 10:45 Uhr.

gez. Peter Sönnichsen
Vorsitzender

gez. Susanne Herold
Vorsitzende

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer